



**NIEDERSCHRIFT über die 43. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 29.06.2020  
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Reuthe**

**Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, Stefan Muxel, DI Paul Steurer, Mag. Markus Beer, DI Richard Dür, Martin Muxel, Mag<sup>a</sup> Jutta Frick, Ersatzmitglieder: Lukas Rüf, Florian Rüscher

**Entschuldigt:** Silvia Fetz, Peter Gridling, Armin Kleber, Christian Moosbrugger (Ersatzmitglied)

**Zuhörer:** -

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 18.02.2020
- 3) Berichte
- 4) Sanierung/Umbau ARA Bezau – Kreditbesicherung durch die Verbandsgemeinden
- 5) Umwidmung eines Teilstückes des GST 79 von FL in BM
- 6) Rechnungsabschluss 2019
- 7) Allfälliges

**1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

**2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 18.02.2020**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 18.02.2020 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt.

Mag<sup>a</sup> Jutta Frick hat nachfolgende Änderungswünsche und Ergänzungen zur Niederschrift vom 18.02.2020 eingebracht:

Seite 3, Punkt 4.

Ergänzung des zweiten Absatzes um den Satz „Im Umkreis von 1 km sind bereits jetzt 3 Gewerbegebiete.“

Seite 4, Ergänzung des Absatzes „Als nächsten Schritt empfiehlt er den Rahmen für die Bebauung festzulegen: um den Satz „und macht folgenden Vorschlag“:

Seite 5, Ersatz des 3. Absatzes

In der nachfolgenden Diskussion ...

„In der nachfolgenden Diskussion weist Mag. Jutta Frick nachdrücklich auf die in der Stellungnahme des Hotel Bad Reuthe angeführten Punkte hin. Sie sieht den Vorschlag der vorgesehenen Bebauung in der Zone C nicht akzeptabel. Die Höhe und Größe der Baukörper im östlichen Bereich (Zone C) sind zu groß.

Das Dorf soll am östlichen Rand sanft auslaufen. Der Erhalt der dörflichen Struktur ist eine notwendige Existenzgrundlage für den Hotelbetrieb. Ansonsten sind 130 Arbeitsplätze gefährdet. Ebenfalls vertritt sie die Position einiger Bürger, die den Bebauungsvorschlag sehr kritisch sehen und eine dörfliche Struktur in Vorderreuthe erhalten wollen. Sie erläutert auch die Bedeutung der roten Zone und betont, dass der Moosbach eine sehr wichtige Funktion erfüllt. Er ist der einzige Bach, der das viele nördliche Hangwasser aufnimmt und ableitet.“

Seite 5, Ergänzung im Absatz

Weitere Vorgehensweise: ... Die rote Zone Ergänzung „und der Moosbach“ soll als derzeit gegeben angenommen werden.

Weiters werden keine inhaltlichen Einwendungen und Ergänzungen zur Niederschrift vom 18.02.2020 bekanntgegeben.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Niederschrift lt. den genannten Änderungswünschen abzuändern und die abgeänderte Niederschrift zu genehmigen.

Dieser Antrag wird mit 11:0 angenommen

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

### 3. **Berichte**

#### **Veranstaltungen**

- 28.02. Regio Abschlussveranstaltung
- 06.03. Schülerschirennen
- 07.03. Ehrungsabend Musikverein (2 Ehrungen von Reuthinger Musikanten)
- 29.05. Eröffnung WITUS Markt
- 19.06. „Ufritar“ Kaufmann Bausysteme GmbH

#### **Sitzungen**

- 21.02. ARA Vorstand Sitzung
- 24.02. Vertragsunterzeichnung Baurechtsvertrag
- 03.03. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe
- 04.03. Jahreshauptversammlung Gartenfreunde Reuthe-Bezau
- 09.03. Grundverkehrssitzung
- 13.03. ARA Vorstand Sitzung
- 18.03. Corona Krisenstab
- 02.04. WITUS Bürgermeister-Treffen
- 17.04. Gemeindevorstandssitzung
- 27.04. Gemeindehaus Treffen Volksschule/Kindergarten/Gemeinde
- 06.05. Gemeindehaus Treffen Volksschule/Kindergarten/Gemeinde
- 26.05. Pfarrkirchenrat Sitzung
- 27.05. ARA Vorstand Sitzung
- 10.06. Sitzung Raumplanung
- 10.06. Besprechung Rudhardt Gasser Pfefferkorn
- 15.06. Dienstpostenplanungsgespräche Kindergarten
- 15.06. Besprechung Teilbebauungsplan Vorderreuthe
- 24.06. ARA Vollversammlung
- 26.06. WITUS Bürgermeister Treffen

- 26.06. Gemeindeblatt Verbandsversammlung
- 26.06. Regio Vollversammlung

#### **Sonstiges**

- Hochwasserschutz Bregenzerach
- VA 2020
- WITUS – Aussetzung Mitgliedsbeitrag 2020
- Gestaltungsbeirat Reuthe – neu: Matthias Bär
- Kindergarten – zusätzlich Räumlichkeiten und Personal
- Prognose – Mindereinnahmen zwecks Corona
- Archiv
- Bericht aus dem Gemeindeamt über die Corona-Zeit

#### **4. Sanierung/Umbau ARA Bezau – Kreditbesicherung durch Verbandsgemeinden**

Im letzten Jahr und auch Heuer ist in der Gemeindevertretung eine grundsätzliche Information über die geplante Erweiterung der ARA inkl. Kosten erfolgt. Die Anlage ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Die Einwohnergleichwerte betragen nach der aktuellen Berechnung derzeit 23.000 und können auf 42.900 erhöht werden. Die Anlage kommt vor allem im Winter an ihre Grenzen.

Die vertiefende Kostenschätzung im Dezember 2019 war bei € 7,52 Mio. netto, der aktuelle Stand per 27.05.2020 liegt bei € 8,390 Mio. Allerdings sind nun auch zusätzliche Projekteinhalte und die größten Aufträge bereits mit realen Kosten enthalten. Dazu gehören der Neubau des Gasspeichers in Stahlbetonweise sowie des Gasbehandlungsgebäudes. Die Fremdschlammübernahme wird als eigenes Bauwerk ausgeführt anstelle einer einfachen Übernahmestation und die gesamte Elektrotechnik wird ebenfalls ausgetauscht. Leider muss auch das Dach komplett erneuert und nicht nur saniert werden. Gegenüber der Kostenschätzung vom Dezember 2019 schlagen sich nun vor allem noch höhere Kosten für den Baumeister zu Buche. Für die Gemeindebudgets ergeben sich dadurch ab Beginn der Kredittilgung höhere Beiträge an die ARA.

Die Gesamtsumme, die nun mit Angeboten hinterlegt ist, liegt bei € 8,39 Mio. An Förderungen sind ca. € 1,1 Mio. vom Bund und € 1,8 Mio. vom Land zu erwarten. Diese Förderungen werden aber in Form von Annuitätzuschüssen ausbezahlt und nicht mehr als Einmalzahlung.

Für die Kreditfinanzierung wurden verschiedene Angebote für fixe und variable Verzinsung eingeholt. Die Kreditvergabe wurde im Vorstand beraten und die Angebote der Raiba Bezau-Au und der Bawag angenommen. Bei der Bawag werden ca. 60 % (€ 5.000.000,00) fix und bei der Raiba ca. 40 % (€ 3.400.000,00) der Gesamtsumme variabel auf 25 Jahre aufgenommen.

Die Bawag benötigt für den Darlehensvertrag eine Sicherstellung im Rahmen von € 5.000.000,00 für den Anteil der jeweiligen Verbandsgemeinde. Der Anteil der Gemeinde Reuthe beträgt lt. aktuellem Finanzierungsschlüssel 9,34 % somit € 467.000,00

Die Vorsitzende beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung bezüglich Haftung, beteiligte Gemeinden und zur Garantieerklärung.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, für den Darlehensvertrag bei der BAWAG eine Sicherstellung als Bürge- und Zahlerhaftung gem. § 1367 ABGB bzw. generell eine Garantieerklärung der Gemeinde Reuthe in Höhe des Finanzierungskostenschlüssels von 9,34 % (Euro 467.000,00 Bawag) der ARA abzugeben sowie den Antrag auf Haftungsübernahme für 8,4 Mio. Euro in Höhe der Beteiligung.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

#### 5. Umwidmung eines Teilstückes des GST 79 von FL in BM

Die Vorsitzende erläutert den Bestand, den Gefahrenzonenplan und die umzuwidmende Fläche,

Die Vorsitzende verliest das Antragsschreiben und zeigt den Lageplan (Baufeld) für das geplante Bauvorhaben.

Da es sich um einen Streifen handelt, der für sich selbst nicht bebaut werden kann, muss lt. Auskunft der Raumplanungsstelle kein Mindestmaß der baulichen Nutzung und keine Folgewidmung festgelegt werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Sachlage intensiv.

Anhand der Größe des bereits gewidmeten Grundstückes erscheint der Gemeindevertretung die Umwidmung des zusätzlichen Streifens nicht begründbar, da die gewidmete Fläche groß genug für die Errichtung eines Doppelhauses ist. Im Sinne von sparsamem Umgang mit Grund und Boden kann die Umwidmung nicht befürwortet werden. Da es sich um einen markanten Punkt im Ortszentrum handelt wäre es auch zu empfehlen, dass vorab mit dem Gestaltungsbeirat Kontakt aufgenommen wird.

Festzuhalten ist, dass nicht das Bauvorhaben an sich abgelehnt wird. Sollte für das tatsächliche Bauvorhaben Bedarf nach Umwidmung einer Teilfläche bestehen, kann neuerlich ein Antrag gestellt werden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 502,2 m<sup>2</sup> aus GST 79.

Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt (0 ja:11 nein)

#### 6. Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wurde allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugestellt. Der Rechnungsabschluss wird von der Gemeindegassiererin Christine Fetz gruppenweise vorgetragen. Die prozentmäßigen Über- und Unterschreitungen werden erläutert.

Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen werden beantwortet.

Der Rechnungsabschluss weist Ausgaben und Einnahmen in Höhe von € 2.767.038,16 aus. Der Haushaltsausgleichsrücklage können € 618.162,38 zugeführt werden.

Ausgaben Erfolgsgebarung	€ 2.075.038,94
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 691.999,22
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 2.767.038,16</b>
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.034.888,86
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 732.149,30
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>€ 2.767.038,16</b>

Der Prüfungsausschuss hat am 07.05.2020 den Rechnungsabschluss 2019 geprüft. Das Prüfungsausschussmitglied DI Paul Steurer berichtet von der Prüfung, verliest den Prüfbericht und gibt die Empfehlung ab, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 und die Abweichungen zu genehmigen, sowie die Gemeindeverwaltung zu entlasten.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2019 mit Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen in Höhe von € 2.767.038,16, sowie die Abweichungen zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

## 7. Allfälliges

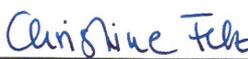
- Gemeindevertretungswahl: Termin Sonntag, 13.09.2020
- Nächster Sitzungstermin: Montag, 31.08.2020, bitte vormerken
- Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der bestehenden Gemeindevertretung und besonders Vbgm. Michael Kaufmann für die gute Zusammenarbeit.
- Der Probenstag des Musikverein Reuthe ist nun der Montag, da der neue Kapellmeister nur an diesem Wochentag kann. Lukas Rütfragt, ob man den Sitzungstag für die Gemeindevertretungssitzung auf einen anderen Wochentag legen könnte. Die Vorsitzende antwortet, dass dies mit der neuen Gemeindevertretung besprochen wird.
- Mag<sup>a</sup>. Jutta Frick berichtet vom Gesundheitshotel Bad Reuthe: Am 13.03.2020 wurde verlautbart, dass das Hotel am 15.03.2020 leer sein muss. Alle Mitarbeiter wurden auf Kurzarbeit angemeldet. Ab Juli kann der Betrieb jetzt wiederaufgenommen werden. Die vergangenen Monate wurden genutzt um verschiedene Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in der Küche samt Nebenräumen durchzuführen. Weiters wurde das Badehaus aufgestockt. Das Schwimmbad und die Saunawelt wurden umgestaltet. Die Buchungslage in der kommenden Zeit ist gut und alle freuen sich, dass das Haus jetzt wieder belebt wird.
- Mag. Markus Beer fragt, ob es im Kieswerk im letzten Jahr maschinelle Veränderungen gegeben hat. Es fällt auf, dass es zeitweise wesentlich lauter ist. Die Vorsitzende antwortet, dass gelegentlich ein mobiler Steinbrecher im Einsatz ist. Über die Einsatzintervalle liegen dem Gemeindeamt keine Informationen vor. Nach Beschwerden bezüglich der Lärmbelästigung im vergangenen Jahr, wurde seitens der Firma FEMO auf die Einhaltung der Betriebszeiten geachtet.
- Stefan Muxel fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich der Eishalle gibt. Die Vorsitzende berichtet, dass auf der Regiositzung nichts Diesbezügliches mitgeteilt wurde.

Ende: 22.20 Uhr



---

Vorsitzende  
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



---

Schriftführerin  
Christine Fetz

An die Amtstafel  
angeschlagen am:  
abgenommen am: